

## Keine Titelangabe

**Brandstiftung im Regensburger Dom**  
Regensburg. In einem Turm des Regensburger Doms ist gestern ein Brand gelegt worden. Das Feuer in einem 55 Meter hoch gelegenen Nebenraum der Kathedrale konnte allerdings schnell gelöscht werden. Der Brand war entstanden, nachdem mehrere Männer in der Nacht in den Turm eingebrochen waren. Die Gruppe sei vermutlich über ein Baugerüst in die Kirche eingestiegen, berichtete ein Polizeisprecher. Nach den Ermittlungen waren Holzreste auf einem Tisch angesteckt worden. Mitarbeiter der staatlichen Dombauhütte hatten die Flammen entdeckt und mit Feuerlöschern unter Kontrolle gehalten. Der Sachschaden blieb sehr gering. Zeitgleich wurde ein 42-Jähriger gefasst, als er über das Gerüst aus dem Kirchturm flüchtete. Der Mann gab an, dass er mit Bekannten in dem Aufenthaltsraum der Dom-Bauarbeiter gewesen und dann eingeschlafen sei. (dpa)

**Zugspitzgletscher bekommt seine Decke**  
Garmisch-Partenkirchen. Der Zugspitzgletscher wird heute wieder für die Sommermonate abgedeckt. Wie die Bayerische Zugspitzbahn Bergbahn AG in Garmisch-Partenkirchen mitteilte, soll Deutschlands einziger Gletscher wie in den Vorjahren mit Matten und Planen vor Sonne und Regen geschützt werden. Durch "Snow-Forming" wurden zuvor die großen Schneemengen, die noch zum Ende des Winters auf der Zugspitze gefallen waren, mit Pistenraupen gleichmäßig über den Gletscher verteilt. Ziel der Abdeckaktion sei eine einheitliche Schnee- und Eisdecke im gesamten Areal. Um ein übermäßiges Abschmelzen des Gletschers zu verhindern, werden fünf Meter breite, 30 Meter lange und knapp 130 Kilogramm

schwere Matten verlegt. Die Gletscherabdeckung soll in diesem Jahr bis zu 80 000 Kubikmeter Schnee über die heißen Monate hinweg retten. (ddp)

**Notwehr: 24-Jähriger bei Messerstecherei getötet**  
München. Bei einer Messerstecherei ist am Pfingstwochenende vor einer Münchner Eisdiele ein 24 Jahre alter Mann getötet worden. Wie die Polizei gestern mitteilte, war der Türke offenbar der Anführer einer Gruppe von Jugendlichen, die im Stadtteil Blumenau mit drei Männern im Alter zwischen 17 und 26 Jahren in Streit geraten waren. Laut Polizei gingen die überwiegend türkischen Angreifer "mit massiven Schlägen" vor. Sie waren teilweise mit Messern bewaffnet und setzten auch andere Gegenstände als Waffen ein. Den Angaben zufolge zog der 26 Jahre alte Angegriffene daraufhin ein Messer und stach auf die Kontrahenten ein. Dabei erlitt der 24-jährige Türke einen Stich in die Brust. Er starb wenig später in einem Krankenhaus. Zwei 17 und 24 Jahre alte Türken wurden bei der Auseinandersetzung ebenfalls verletzt, auch der Messerstecher trug Schnittverletzungen davon. (ddp)

**Fürther Privatklinik** will Söder verklagen

Fürth. Die Fürther Privatklinik Euro-medClinic will Bayerns Gesundheitsminister Markus Söder (CSU) verklagen. Söder habe die Aufnahme der Klinik in den Krankenhausplan des Freistaates nach langen Verhandlungen nun endgültig abgelehnt, teilte der Betreiber gestern in Fürth mit. Ursprünglich habe Söder aber versprochen, einen Kompromiss zu finden. Daher habe er "dreist" gelogen, hieß es. Nachdem das Ministerium den Antrag der Euro-medClinic be-

reits vor mehreren Monaten abgelehnt hatte, hatte das Verwaltungsgericht Ansbach beiden Parteien vorgeschlagen, sich auf einen Vergleich zu einigen. Söder habe im Februar versprochen, es werde einen Kompromiss geben, erklärte ein Sprecher. Jetzt will die Klinik die Aufnahme in den Krankenhausplan einklagen und Söder zusätzlich "wegen bewusster Rechtsbeugung" auf Amtshaftung verklagen. (dpa)

**Motordrachen beim Start verunglückt**  
Hienheim. Ein Paraglider mit Motor ist gestern Abend beim Start auf dem Segelflugplatz Hienheim verunglückt. Der Pilot (45) aus Altmühl im Landkreis Regensburg brach sich dabei nach Polizeiangaben den linken Arm. Der Unfall hatte sich gegen 19.40 Uhr ereignet. Als der Motordrachen zu einem Vermessungsflug startete, sei aus unbekanntem Gründen der Schirm zusammengeklappt und das Triebwerk, auf dem der 45-Jährige saß, umgestürzt. Der Pilot ist laut Polizei dabei mit dem linken Arm unter Rohrgestell gekommen. Der Sachschaden beläuft sich laut Polizei auf circa 10 000 Euro. Nach Auskunft von Manfred Kronseder, Vorsitzender des Flugsportvereins Kelheim, hatte sich das Unglück kurz vor dem Abheben ereignet. Der 45-Jährige sollte den Vermessungsflug über dem Limes vornehmen, der von einem Hubschrauber aus durch ein Kamerteam dokumentiert werden sollte. (eb)

Bayern in kürze